



Baden-Württemberg

LANDESKRIMINALAMT

Medieninfo

PRESSESTELLE LKA BW

TELEFON 0711 5401-2020 ODER -2021, FAX 0711 5401-2025

E-MAIL PRESSESTELLE@LKA-BW.DE, INTERNET WWW.LKA-BW.DE

Gemeinsame Pressemitteilung von Staatsanwaltschaft Stuttgart und
Landeskriminalamt Baden-Württemberg:

Stuttgart, 19. August 2009

Fälscherlager ausgehoben: Zahlreiche Giacometti-Fälschungen sichergestellt, drei mutmaßliche Kunstfälscher in Untersuchungshaft

Im Zuge von Ermittlungen der Staatsanwaltschaft Stuttgart und des Landeskriminalamts Baden-Württemberg (LKA) wurde am 11.08.2009 ein ca. 200 m² großes geheimes Lager mit rund 1.000 gefälschten Bronzen und Gipsen des Schweizer Künstlers Alberto Giacometti beschlagnahmt. Insgesamt wurden im Rahmen von zahlreichen Durchsuchungen und strafprozessualen Maßnahmen in Mainz, Schwerin, Hamburg, Mannheim, im Großraum München und Magdeburg durch das LKA mit Unterstützung der örtlichen Polizeibehörden sowie der Landeskriminalämter von Bayern und Sachsen-Anhalt um die 1.000 gefälschte Skulpturen und zahlreiche falsche Herkunfts- und Echtheitszertifikate sichergestellt. In Frankfurt/Main kam es zur Festnahme eines 59-jährigen tatverdächtigen Deutschen, der sich als „Reichsgraf“ ausgibt und einen Teil der Fälschungen auf dem Markt anbot. Ein 61-jähriger Kunsthändler, und dessen Ehefrau wurden ebenfalls festgenommen. Bei dem 61jährigen handelt es sich um den Besitzer des Lagers und mutmaßlichen Drahtzieher. Das Trio wurde am 12.08.2009 dem zuständigen Haftrichter in Stuttgart vorgeführt, der die Untersuchungshaft anordnete.



Baden-Württemberg

LANDESKRIMINALAMT

Den Beschuldigten werden u. a. banden- und gewerbsmäßiger Betrug sowie Verstöße gegen das Urhebergesetz zur Last gelegt.

Sie stehen im dringenden Verdacht, seit mindestens 2004 teilweise selbst, teilweise unter Einschaltung von Vermittlern gefälschte Giacometti-Skulpturen an Interessenten im In- und Ausland zu Preisen in zweistelliger Millionenhöhe zu veräußern bzw. dies zu versuchen. Der 59jährige, der sich als Reichsgraf ausgibt, tritt dabei nach außen als Verkäufer auf. Zum Beweis der Echtheit der Skulpturen legt er von den Beschuldigten selbst gefertigte Echtheitszertifikate sowie ein Buch vor, in dem eine fantasievolle Legende zur Herkunft der Skulpturen aufgestellt wird. Danach will der 59jährige „Reichsgraf“ ein Freund des Bruders von Alberto Giacometti, Diego, gewesen sein und die Skulpturen aus dessen vor den Erben Giacomettis geheim gehaltenem Fundus übernommen haben. Wahrer Autor des Buches und im Hintergrund wirkender Strategie der Verkäufe ist mutmaßlich der 61jährige Kunsthändler. Gegen ihn läuft seit letzten Jahres wegen des Vorwurfs des Handelns mit gefälschten Skulpturen im Jahre 2000/2001 vor dem Landgericht die Hauptverhandlung, im Verlauf derer das jetzige Ermittlungsverfahren durch die Staatsanwaltschaft Stuttgart eingeleitet wurde.

Hinweis für die Redaktionen:

Am 19.08.2009 in der Zeit von 14.00 bis 15.30 Uhr besteht die Möglichkeit, einige der sichergestellten Fälschungen beim LKA zu fotografieren.

Zusatzinfo:

Alberto Giacometti lebte in der Zeit von 1901 bis 1966 und war ein Schweizer Bildhauer, Maler und Grafiker der vor allem durch seine Plastiken international berühmt wurde. Sehr bekannt ist die Figur eines schreitenden Mannes, die auch auf



Baden-Württemberg

LANDESKRIMINALAMT

der Rückseite der Schweizer 100-Franken-Banknote zu sehen ist. Seine Werke werden auf dem internationalen Kunstmarkt teilweise zu Kaufpreisen im Millionen-Euro-Bereich angeboten.

Präventionstipps für den Kauf von Kunstgegenständen:

Vor dem Kauf:

- Vermeiden Sie Spontankäufe und sogenannte „Schnäppchen“
- Bewerten Sie das Verkaufsangebot sorgsam
- Informieren Sie sich anhand von Fachliteratur (Bildbände, Werkverzeichnisse) über das Kaufobjekt
- Überlassen Sie in Zweifelsfällen die Bewertung sachkundigen Dritten (Sammler, Händler, Museen etc.)
- Vergleichen Sie das Angebot und die Preise auf dem Kunstmarkt

Beim Kauf

- Kaufen Sie Ihre Kunst nur gegen Rechnung oder Kaufvertrag (§ 433 BGB)
- Notieren Sie sich bei einem Privatkauf die Personalien des Verkäufers, seine Adresse und ggf. auch sein Autokennzeichen
- Lassen Sie sich die bestimmenden Eigenschaften (Originalität, Alter, Künstler etc.) schriftlich bestätigen.